

Presseinformation

Neuzugang im PRIMA – Global Challenges: Konica Minolta rückt in Nachhaltigkeits-Fonds auf

Wiesbaden, 16. September 2014: Das japanische Unternehmen Konica Minolta wird mit Wirkung vom 19. September 2014 in den Global Challenges Index (GCX) und somit auch in den Nachhaltigkeitsfonds PRIMA – Global Challenges (WKN: A0JMLV) aufgenommen. Der einst drittgrößte Kamerahersteller der Welt, der sich inzwischen auf Druck- und Kopiersysteme konzentriert, nimmt im Nachhaltigkeitsbarometer der den Platz der britischen Lloyds Banking Group ein, die den strengen Auswahlkriterien nicht mehr genügt.

Die Stärken von Konica Minolta liegen unter anderem darin, dass die Sozialstandards bei wichtigen Zulieferern durch umfangreiche Maßnahmen geprüft werden und somit die Einhaltung gewährleistet wird. Ein weiterer Pluspunkt sind die unternehmensweiten Anstrengungen zur Steigerung der Transporteffizienz. Darüber hinaus erzielte das Unternehmen aus der Büroelektronik-Sparte in den Bereichen Klimaschutz und Energieeffizienz sehr gute Bewertungen. „Damit stellt sich Konica Minolta gleich mehreren der sieben globalen Herausforderungen, die einer Aufnahme in den GCX zugrunde liegen“, erläutert Hendrik Janssen, stellvertretender Geschäftsführer der Börse Hannover. Der GCX umfasst 50 Vorreiterunternehmen, die durch ihre Produkt- und Dienstleistungspalette eine nachhaltige Entwicklung fördern und sich mit Aktivitäten in diesen Handlungsfeldern gleichzeitig Chancen für eine zukünftige Geschäftsentwicklung erschließen.

Die Lloyds Banking Group musste ihren Platz im Index insbesondere aufgrund von Strafzahlungen im Zusammenhang mit dem Skandal um die Manipulation von Interbanken-Zinsen und Missständen im Vergütungssystem für Kundenberater aufgeben. „Wir haben im aktuellen Rating der Bankenbranche zudem unsere Anforderungen angehoben“, erläutert Dietrich Wild, branchenverantwortlicher Analyst bei oekom research. „Die Integration von ökologischen und sozialen Aspekten in das Kreditgeschäft sowie in die allgemeine Vermögensverwaltung und die eigenen Kapitalanlagen sind Schlüsselthemen der Branche. Die Lloyds Banking Group wird den erhöhten Anforderungen in diesem Bereich nicht gerecht, was ein weiterer Grund für das Ausscheiden der Großbank ist.“

Hintergrund des Wechsels ist das reguläre Rebalancing des GCX. Die Index-Zusammensetzung wird halbjährlich geprüft. Wenn Aktien nicht mehr den strengen, von oekom research und der Börse Hannover entwickelten Auswahlkriterien genügen, werden an ihrer Stelle neue Titel in den Index aufgenommen.

PRIMA – Global Challenges

Nachhaltigkeit und eine attraktive Wertentwicklung schließen einander nicht aus, wie die eindrucksvolle Wertentwicklung des Global Challenges Index (GCX) der Börse Hannover zeigt. Ziel des Fonds ist es seit dem 30. Oktober 2013 (Strategiewechsel), den GCX nahezu 1:1 abzubilden. Dieser Index ist ausgerichtet auf sieben globale Herausforderungen (u. a. Bekämpfung von Armut, den Folgen des Klimawandels, Sicherstellung der Trinkwasserversorgung und verantwortungsvolle Governance-Strukturen). Die im GCX enthaltenen Unternehmen stellen sich dieser Verantwortung aktiv, fördern durch ihre Produkt- und Dienstleistungspalette eine nachhaltige Entwicklung und erschließen sich gleichzeitig Chancen für ihre zukünftige Geschäftsentwicklung. Die Auswahl der Unternehmen erfolgt nach strengen Kriterien: oekom research bewertet die Unternehmen hinsichtlich ihres sozialen und umweltbezogenen Engagements sowie der Einhaltung strenger Ausschlusskriterien. Mit dem PRIMA – Global Challenges haben Anleger die Möglichkeit in die erfolgreiche Aktienausswahl des Global Challenges Index und damit konsequent ökologisch, sozial und nachhaltig zu investieren.

PRIMA Fonds Service GmbH

Die PRIMA Fonds Service GmbH ist eine Investment-Boutique für innovative und qualitativ hochwertige Investmentfonds. Die PRIMA-Fonds werden von externen Vermögensverwaltern und Fondsmanagern, die über eine nachgewiesene sowie am Markt anerkannte Expertise in ihren jeweiligen Schwerpunktbereichen verfügen, aktiv gemanagt. So bekommen unsere Investoren Zugang zu Know-how, das im Regelfall sehr vermögenden Familien und institutionellen Investoren vorbehalten ist.

PRIMA Fonds werden administrativ von der IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet. Ihre Muttergesellschaft, die DZ PRIVATBANK S.A. in Luxemburg, gehört zum genossenschaftlichen Verbund der deutschen Raiffeisen- und Volksbanken. Als Depotbank verwaltet sie für die Anteilhaber der PRIMA-Fonds treuhänderisch die Wertpapiere und sonstigen Vermögenswerte. Das Fondsvolumen der PRIMA-Fonds beträgt aktuell über 100 Mio. EUR.

Pressekontakt

PRIMA Fonds Service GmbH
Wilhelm Kötting
Borsigstr. 18
65205 Wiesbaden
Tel.: +49 (0)6122 5870 58
Fax: +49 (0)6122 5870 77
presse@primafonds.com
www.primafonds.com